

# Der Dank an die Sozialverbände

## Neujahrsempfang der Stadt im Kongresszentrum des Dürener Krankenhauses

**Düren.** „Ihre Leistungen tragen wesentlich zur Lebensqualität in unserer Stadt bei“: Bürgermeister Paul Larue würdigte beim Neujahrsempfang für die Sozial- und Wohlfahrtsverbände, die Selbsthilfegruppen und auf caritativem Gebiet tätige Vereine und Institutionen die Bedeutung des Ehrenamtes. „Sie haben Kürzungen hingenommen und das kompensiert, was die Stadt nicht mehr leisten konnte.“

### Weichen für die Zukunft

Beim Empfang im Kongresszentrum des Krankenhauses machten der Bürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Krankenhaus-Geschäftsführer Dr. Gereon Blum aber auch deutlich: „Wir stellen uns auf für die Zukunft. Der demografische Wandel stellt uns vor neue und sehr große Herausforderungen“. Rund drei Viertel der geplanten Sanierungsmaßnahmen

am Haus und in den Stationen seien abgeschlossen, berichtete Blum. „Wir sind ein Krankenhaus für die Bürger“, sagte er weiter. Deshalb lege man „Wert auf alles, was den Aufenthalt in unserem Haus angenehmer macht“. Neben neuem Design habe man Wert auf



Dr. Gereon Blum schilderte die Situation am Dürener Krankenhaus.

eine bessere Erreichbarkeit gelegt und die Verbesserung der Toilettensituation gelegt. „Wir investieren in Dinge, die für die Patienten wichtig sind.“

Bei der Zukunftsplanung geht das Krankenhaus auf Partnersuche. Mit dem Rheinischen Blindenfürsorgeverein und den LVR-Kliniken werde man die Zusammenarbeit weiter intensivieren, kündigte der Krankenhaus-Geschäftsführer an. Größtes Projekt dürfte ein neues Gebäude sein, das im Park des Hauses gebaut werden und eine neue Pathologie und ein Ärztehaus aufnehmen soll.

In diesem Zusammenhang verwies Bürgermeister Larue darauf, dass das Schlagwort Inklusion die Stadt in Hektik bringen könne. „Dank der hervorragenden Arbeit unseres Behindertenbeirates, der Selbsthilfegruppen und anderer Akteure gehört es zum Profil unserer Stadt, weitgehend barrierefrei zu sein.“ (fjs)